

Begegnung mit Osteuropa

Die Klasse 5b der Kreuzschule Heek trifft den
Honorarkonsul von Bulgarien



Ein roter Teppich, ein mit rot-weißen Wimpeln geschmückter Klassenraum und die aufgeregten Schülerinnen und Schüler der Klasse 5b ließen erahnen, dass in der Kreuzschule ein hoher Besuch angekündigt war.

Die Klasse 5b der Kreuzschule nimmt im Rahmen des Unterrichtsfaches Gesellschaftslehre am europäischen Wettbewerb „Begegnungen mit Osteuropa“ teil und hat sich intensiv mit dem Gastgeberland Bulgarien auseinandergesetzt. Um über eine einfache Recherche hinaus mehr über Bulgarien zu erfahren, hat die Klasse den Honorarkonsul von Bulgarien, Werner Jostmeier und seine Lebensgefährtin Dr. Irene Tzanova zu einem Treffen in die Kreuzschule eingeladen.

Ein Begrüßungskomitee, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Klasse 5b, dem Heeker Bürgermeister Franz-Josef Weilinghoff, Melanie Brune-Kofoet als Vertreterin der Schulleitung sowie Sonja Smadis und Marion Kunze von der Wettbewerbsleitung der Bezirksregierung Münster, begrüßte den Honorarkonsul und seine Lebensgefährtin in Heek.

Über einen roten Teppich ging es in den Klassenraum der Klasse 5b. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler eine Ausstellung vorbereitet und übernahmen die Moderation des Besuchs.

Nachdem Jannes Kauling die Besucher begrüßt hatte, stellten die unterschiedlichen Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse vor, um dann in einer von Margarethe Eggenstein und Leefke Alfert geleiteten Fragerunde mehr über Bulgarien zu erfahren. Besonders spannend waren neben den Erzählungen von Herrn Jostmeier und Frau Dr. Tzanova auch die mitgebrachten geografischen Karten, Kataloge mit Bildern, Sprachbeispiele und wertvolle Erbstücke.

Schüler* bei der iPad-gestützten Recherche



Vorbereitet für den Baba Marta Tag am 1. März. Schülerinnen und Schüler tragen als Frühlingsbrauch rot-weiße Marteniza



Nach der Fragerunde richtete Herr Jostmeier einen Appell an die Schülerinnen und Schüler, in welchem er sie ermutigte, die europäische Union als größte und wertvollste Friedensbewegung in ihrer Rechtsstaatlichkeit, Freiheit, Frieden und Sicherheit wertzuschätzen, zu leben und aktiv an ihrer Erhaltung und Gestaltung mitzuwirken.

In einer abschließenden Gesprächsrunde zwischen Gastgebern und Gästen lobte Herr Jostmeier die hervorragende Organisation sowie die stimmungsvolle und sehr ergiebige Informations- und Gesprächsstunde in der Klasse 5b.

Auf der Basis aufbauend wünschen sich Honorarkonsul und Schule einen dauerhaften Kontakt zu einer bulgarischen Schule. Hierbei möchten Herrn Jostmeier und seine Lebensgefährtin die Kreuzschule tatkräftig unterstützen.

